

Checkliste für die Nachbetreuung nach einem Kreislaufstillstand bei Kindern

Komponenten der Nachbetreuung nach einem Kreislaufstillstand	
Oxygenation und Beatmung	erfüllt
• Oxygenierung messen und Sauerstoffsättigung von 94-99% (bzw die für das Kind normale / angemessene Sauerstoffsättigung) anstreben	<input type="checkbox"/>
• PaCO ₂ messen und die dem klinischen Zustand des Patienten angemessenen Werte anstreben unter Vermeidung von schwerer Hyperkapnie oder Hypokapnie	<input type="checkbox"/>
Hämodynamisches Monitoring	erfüllt
• Konkrete hämodynamische Zielwerte während der Nachbetreuungszeit nach einem Herzkreislaufstillstand festlegen und täglich überprüfen	<input type="checkbox"/>
• Cardiale Überwachung mittels Telemetrie	<input type="checkbox"/>
• Arteriellen Blutdruck monitorisieren	<input type="checkbox"/>
• Serumlaktat, Urinproduktion und zentralvenöse Sauerstoffsättigung zur Unterstützung von Therapieentscheidungen überwachen	<input type="checkbox"/>
• Parenterale Flüssigkeitsboli mit oder ohne zusätzlich Inotropika oder Vasopressoren geben, um damit den systolischen Blutdruck über der 5. Perzentile für Alter und Geschlecht zu halten	<input type="checkbox"/>
Gezieltes Temperaturmanagement (Target Temperature Management TTM)	erfüllt
• Kerntemperatur kontinuierlich messen und überwachen	<input type="checkbox"/>
• Fieber nach einem Herzkreislaufstillstand und während der Aufwärmphase abwenden bzw. unmittelbar behandeln	<input type="checkbox"/>
• Bei comatösen Patient TTM (32°C - 34°C) gefolgt von (36°C - 37.5°C) oder nur TTM (36°C - 37.5°C)	<input type="checkbox"/>
• Schüttelfrost / Kältezittern vermeiden	<input type="checkbox"/>
• Blutdruck überwachen und Hypotonie während der Aufwärmphase behandeln	<input type="checkbox"/>
Neuromonitoring	erfüllt
• Bei Patienten mit Enzephalopathie bei entsprechenden Ressourcen kontinuierliche Überwachung mittels EEG	<input type="checkbox"/>
• Krampfanfälle behandeln	<input type="checkbox"/>
• Frühzeitig zerebrale Bildgebung erwägen, um behandelbare Ursachen des Kreislaufstillstandes zu diagnostizieren	<input type="checkbox"/>
Elektrolyte und Glucose	erfüllt
• Blutzucker messen und Hypoglykämien vermeiden	<input type="checkbox"/>
• Elektrolyte im Normbereich halten, um mögliche lebensbedrohliche Rhythmusstörungen zu vermeiden	<input type="checkbox"/>
Sedation	erfüllt
• Mit Sedativa und Anxiolytica behandeln	<input type="checkbox"/>
Prognose	erfüllt
• Immer multiple Modalitäten (klinische und andere) beachten und nicht nur einen einzelnen prädikativen Faktor	<input type="checkbox"/>
• Bedenken, dass sich die Einschätzung durch das TTM oder die induzierte Hypothermie ändern können	<input type="checkbox"/>
• EEG in der Zusammenschau mit anderen Faktoren innerhalb der ersten 7 Tage nach Herzkreislaufstillstand beachten	<input type="checkbox"/>
• Erwäge die zerebrale Bildgebung mittels MRI innerhalb der ersten 7 Tage nach Herzkreislaufstillstand	<input type="checkbox"/>